Referate

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **103 (1961)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

REFERATE

Dermatosis Vegetans in Pigs; Symptomatology and Genetics. Von Flatla J.-L., Hansen M. A. and Slagsvold P.: Zentralblatt für Vet. Med., Band VIII, S. 25, 1961.

Die Verfasser beschreiben eine neue Erbkrankheit bei Schweinen in Norwegen. Die Veränderungen betreffen in erster Linie Haut und Füße, aber auch innere Organe, wie zum Beispiel die Lungen. Bei den Neugeborenen befinden sich meistens Ödeme im Bereiche der Klauen. Das Klauenhorn ist von schlechter Qualität, und die Klauen werden mit zunehmendem Alter stark deformiert.

Im Verlaufe der ersten 3 Lebenswochen erscheinen auf der Haut kleine zirkumskripte rötliche Schwellungen, welche gleichmäßig größer werden. Anfänglich haben diese nun graugelblichen Flecken eine granulierte Beschaffenheit, bekommen aber, nach Zusammenschluß mit Nachbararealen, ein ledriges, keratinöses Aussehen. Die Ausbreitung, sofern die Tiere überleben – dauert bis ins Alter von 5–8 Wochen an und betrifft in unterschiedlichem Ausmaße alle Körperregionen mit Ausnahme des Kopfes. Nach weiteren 2–3 Monaten kann diese als Dermatosis vegetans bezeichnete Veränderung der Haut verschwinden, worauf dann Alterationen in den Lungenalveolen einsetzen können. Nur wenige Tiere erreichen das Zuchtalter.

Genealogische Studien und vor allem Zuchtversuche führen zum Schluß, daß es sich bei dieser Krankheit um einen rezessiven Erbfehler handelt, welcher nicht an das Geschlecht gebunden ist.

Das schweizerische Braunvieh in der ganzen Welt. Von W. Engeler: Mitteilungen des Schweiz. Braunviehzuchtverbandes Nr. 5, 1960.

Auf 18 Seiten wird mittels sehr guter Photographien die kosmopolitische Stellung unseres Braunviehs veranschaulicht. Im Verlaufe der vergangenen fünf Jahrzehnte wurde das schweizerische Braunvieh durch rund 50 Staaten sämtlicher Erdteile (ausgenommen Australien) importiert und entweder zur Reinzucht oder für die Veredelungs- und Verdrängungskreuzung verwendet.

Die Typ- und Euterbeurteilung beim schweizerischen Braunvieh im Jahre 1959/60. Herdebuchstelle für Braunvieh: Mitteilungen des Schweiz. Braunviehzuchtverbandes Nr. 5, 1960, 24 S.

Seit einigen Jahren findet im Braunviehzuchtgebiet eine Sonderbeurteilung auf Typ und Euter statt, welche zunehmendem Interesse begegnet. In der vorliegenden Publikation sind die Ergebnisse aus 543 Genossenschaften bei 1807 Eigentümern mit insgesamt 3404 Kühen zusammengestellt. Die durchschnittliche Tagesmilchmenge dieser sogenannten TE-Kühe beträgt 17,3 kg. Es bestehen gute Beziehungen zwischen den Euternoten und der Tagesleistung. 49 gute Abbildungen und eine Anzahl Tabellen ermöglichen dem Interessenten ein eingehendes Studium des behandelten Problems.

W. Weber, Bern

VERSCHIEDENES

Das Neubauprojekt der veterinär-medizinischen Fakultät der Universität und des Tierspitals Bern

Am 4. Juni 1961 hat das Berner Volk mit einem Stimmenverhältnis von rund 4:1 den Kredit von 21,19 Millionen Franken bewilligt, um welchen der Große Rat für den Neubau der vet.-med. Fakultät der Universität und des Tierspitals nachsuchte.